

# DER TEMPEL "LEPSIUS 16"

## IN KARNAK

VON

HERBERT RICKE.

Die im Februar 1938 begonnene Freilegung des Tempels "Lepsius 16" (*Annales* 38, 357 ff.) wurde vom 4.-16. Februar 1939 fortgesetzt. Zunächst wurden die Reste der neun südlichen Kapellen freigelegt, dann wurde die moderne Fahrstrasse in Tempelbreite weggegraben, um die Süd-Umfassungsmauer nach Möglichkeit freizulegen; von dieser sind jedoch nicht einmal Fundamentreste erhalten. Die Fahrstrasse konnte deshalb wiederhergestellt werden, wobei jedoch die Reste der südlichen Kapellen freigelassen werden konnten.

Auf der Nordseite des Tempels wurden die Fundamente der Umfassungsmauer, die im vorigen Jahre schon an einer Stelle erreicht waren, in der erhaltenen Länge freigelegt. Dabei hat sich ergeben, dass der von Hatschepsut errichtete Tempel mit dieser Mauer wirklich zuende war. Ferner hat sich gezeigt, dass die im Bericht über die vorjährige Grabung angenommene Ziegelmauer auf der Ostseite hinter dem Tempel nicht vorhanden war; alle hier feststellbaren Ziegelreste gehören einer späteren Zeit an.

Die Suche nach Gründungsbeigaben ist systematisch fortgesetzt worden, hat aber wieder zu keinem Ergebnis geführt, sodass die Frage nach dem im Tempel verehrten Gotte noch nicht endgültig beantwortet werden kann.

Nördlich vom Tempel "Lepsius 16" wurde das Fundament eines Anbaus freigelegt, von dem wir durch Zeichnungen von Hay (*Annales* 38, 358 Anm. 4), Wilkinson und Nestor l'Hôte Nachricht haben. Er war  $17 \times 40$  m. gross, lehnte sich mit einer Langseite an die Nordseite

des Tempels "Lepsius 16" an und stand mit diesem zweifellos in Verbindung. Die auf den alten Zeichnungen überlieferten Mauerzüge sind nicht mehr vorhanden, auch stehen sie zu den auf der obersten Fundamentschicht eingeritzten Vorzeichnungen in gewissem Gegensatz. Über Zweck und Plan des Anbaus kann noch kein Ergebnis mitgeteilt werden, weil die Grabung noch nicht abgeschlossen ist. Aus den Relief- und Inschriftresten ist jedoch zu entnehmen, dass es sich um Tempelräume handelt, die Thutmoses III. an den Tempel der Hatschepsut angebaut hat.

H. RICKE.